

## BauernInfo Schwein

Von DBV und Landesverband – Exklusiv für Mitglieder

### Corona-Virus mit weitreichenden Auswirkungen

Die weltweite Ausbreitung des Corona-Virus führt zu erheblichen Veränderungen und auch Einschränkungen in Gesellschaft und Wirtschaft, wie wir sie bisher nicht gekannt haben.

Insbesondere Tierhaltungsbetriebe - ob mit oder ohne Lohnarbeitskräfte – sollten frühzeitig klären, wie sie ihre Tiere weiter versorgen, wenn Betriebsleiter, Familienarbeitskräfte und/oder Mitarbeiter ausfallen. Denn sind Personen infiziert, werden diese sowie alle möglichen Kontaktpersonen (auch wenn diese nicht infiziert sind) 14 Tage unter Quarantäne gestellt. Vorsorglich sollte jeder Betrieb seinen QS-Notfallplan nochmal überprüfen und ggf. um geeignete Anweisungen für Ersatzkräfte ergänzen.

Laut FLI gibt es bisher keine Hinweise darauf, dass sich Nutztiere mit SARS-CoV-2 infizieren können. Demzufolge sollte eine Versorgung der Tiere oder anderweitige Arbeiten auf dem Betrieb weiter möglich sein, sofern die unter Quarantäne gestellte Person, den Kontakt zu anderen Personen meidet und entsprechende Hygienemaßnahmen konsequent umsetzt. Dies gilt aber nur vorbehaltlich weitergehender und einschränkender Auflagen durch die jeweilige Anordnung der zuständigen Gesundheitsbehörde!

DBV-Präsident Joachim Rukwied hat diesbezüglich in einem Schreiben an Bundesministerin Klöckner darauf hingewiesen, dass eine gemeinsame Positionierung der Fachbehörden auf Bundesebene für die derzeit stark unter Druck stehenden Gesundheitsbehörden hilfreich wäre, um die vielen besonderen Sachverhalte der Land- und Ernährungsbranche besser beurteilen zu können. Es muss gelingen, geeignete praktikable Regelungen für den für die Ernährungsversorgung der Bevölkerung systemrelevanten Sektor der Landwirtschaft zu finden.

### EU-Kommission pocht auf freien Warenverkehr

(EU) Anlässlich des COVID 19- Ausbruchs hat die EU-Kommission diesen Montag Leitlinien zu Kontrollen an den Binnengrenzen vorgelegt. Neben dem besonderen Schutz der Gesundheit soll hiermit die Sicherstellung des Waren- und Dienstleistungsverkehrs gewähr-

leistet werden. EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen erklärte hierzu, dass die Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus-Ausbruchs nur bei einem koordinierten Vorgehen auf EU-Ebene wirksam werden können.

### DBV-Resolution zur Düngeverordnung

Anlässlich der Sonderkonferenz der Agrar- und Umweltminister von Bund und Ländern am 12. März 2020 zur Novelle der Düngeverordnung hat DBV-Generalsekretär Bernhard Krüsken eine Resolution des DBV-Präsidiums überreicht. In der Resolution betont die Landwirtschaft ihre eigene Verantwortung beim Schutz der Gewässer und die Notwendigkeit von sauberem Grundwasser. Die Novelle der Düngeverordnung aus dem Jahr 2017 werde umgesetzt und habe erhebliche Auswirkungen auf die landwirtschaftlichen Betriebe. In Anbetracht des weitreichenden Kompromisses zum Düngerecht im Jahr 2017 hält der DBV den Umfang und die Tragweite der aktuellen Novelle der Düngeverordnung für unangemessen. Der DBV fordert, dass der Rechtsstreit zwischen Brüssel und Deutschland endlich beendet und Strafzahlungen abgewendet werden müssen. In einem Neun-Punkte-Papier beschreibt der DBV aber auch den Bedarf deutlicher Überarbeitungen des Verordnungsentwurfs. Zukünftig muss der Gewässerschutz gezielter dort stattfinden, wo tatsächlich Handlungsbedarf besteht.

Die Resolution finden Sie unter <https://www.bauernverband.de/presse-medien/pressemitteilungen/pressemitteilung/zielgenauen-gewaesserschutz-und-fachgerechte-duengung-ermoeglichen>.

#### Vereinigungspreis für Schlachtschweine

19.03. – 25.03.2020

**Auto-FOM-Preisfaktor: 1,89/Indexpunkt**

**FOM-Basispreis: 1,89 €/kg SG (-7 Cent)**

Schweine: Verunsicherung durch Corona

Ferkel: Nachfrage gesunken

#### Vereinigungspreis für Schlachtsauen

19.03. – 25.03.2020

**1,53 €/kg SG (-4 Cent) ab Hof**

Quelle: AMI marktpreis.de/ VEZG